



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

---

Es informiert Sie:	Stefan Kohl
Telefon:	02104/99-1427
Fax:	
E-Mail:	stefan.kohl@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 27.09.2017

**Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs  
Sitzungstermin Montag, den 25.09.2017, 14:00 Uhr  
Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

**Vorsitz**

Dr. Norbert J. Stapper

**Mitglieder**

Shamail Arshad  
Torsten Cleve  
Karl-Heinz Göbel  
Harry Gohr  
Matthias Gohr  
Alexandra Gräber  
Thomas Hoffmann  
Rolf Kramer  
Andreas Nixdorf  
Ulrich Schimschock  
Rainer Schlottmann  
Udo Switalski  
Hartmut Toska  
Dietmar Weiß  
Axel C. Welp

**Verwaltung**

Marcel Beckmann  
Lothar Breitsprecher  
Stefan Kohl  
Sigrid Leven  
Martin M. Richter  
Andreas Moissl  
Georg Görtz  
Sarah Pflaumann

**Gäste**

Herr Klaeden	Rheinbahn	Herr Kunig	Regiobahn
Herr Herrmann	Rheinbahn	Herr Ommen	Regiobahn

**Öffentlicher Teil**

- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2. Feststellung der Anwesenheit
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Feststellung der Tagesordnung
- 1.5. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2017
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den ÖPNV Ausschuss 20/027/2017
5. Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV 20/030/2017
6. Bericht der Rheinbahn AG zur Beschaffungsstrategie neuer Fahrzeuge 20/028/2017
7. Nachträge

**Nicht öffentlicher Teil**

8. Informationen der Verwaltung
9. Vorbereitende Maßnahmen zur Nachfolgeregelung der Bestandsbetrauungen im Kreis Mettmann nach 2019 20/031/2017
10. Beteiligungsmanagement 20/026/2017  
- Bericht über die Entwicklung der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH
11. Beteiligungsmanagement - Mündlicher Bericht über die Entwicklung der Regiobahn GmbH und der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH
12. Nachträge

## Öffentlicher Teil

### **Zu Punkt 1: Formalien**

Herr Dr. Stapper eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Ockel wird durch Herrn Kramer, Herr Thomas durch Herrn Göbel, Herr Ehlert durch Herrn Schimschock vertreten. Herr Schimschock, der dem Ausschuss als stellvertretendes Mitglied und Sachkundiger Bürger angehört, wird aufgrund seiner ersten Teilnahme an einer Ausschusssitzung zunächst durch den Vorsitzenden verpflichtet. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass diese festgestellt wird. Als Berichterstatter für den Kreistag zu TOP 9 wird Frau Gräber von der CDU-Fraktion benannt.

### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2017**

Die Niederschrift zur ÖPNV-Ausschusssitzung vom 08.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

Herr Richter berichtet dem Ausschuss wie folgt über den Sach-/Verfahrensstand zum ÖPNV-Bedarfsplan und zur Ratinger Weststrecke.

Das Verkehrsministerium hat darüber informiert, dass die Arbeiten am Verkehrsmodell für den ÖPNV-Bedarfsplan gestoppt wurden. Die Ergebnisse der Maßnahmenbewertung für die angemeldeten Projekte waren landesseitig zunächst für Mitte 2017 avisiert, dieser Zeitplan wird nun nicht mehr zu halten sein. Da die Arbeiten an der Maßnahmenbewertung/ am Verkehrsmodell europaweit neu ausgeschrieben werden müssen, wird sich der gesamte Bedarfsplan-Prozess und damit die Maßnahmenbewertung voraussichtlich um 2 Jahre verzögern.

Um jedoch weitere Verzögerungen für wichtige Infrastrukturvorhaben zu vermeiden, wird das Landesverkehrsministerium die drei NRW-SPNV-Aufgabenträger anschreiben und jeweils um Nennung von max. drei geeigneten SPNV-Vorhaben bitten, die priorisiert bewertet und vorangetrieben werden sollten, noch bevor der ÖPNV-Bedarfsplan vorliegt. Der Kreis Mettmann sowie die Anrainerkommunen Düsseldorf, Ratingen und Duisburg halten die Ratinger Weststrecke hierfür geeignet. Aktuell hat der VRR den Kreis Mettmann darüber informiert, dass er das Projekt „Ratinger Weststrecke“ für eine vorgezogene Bewertung gegenüber dem Land als eines der drei SPNV-Projekte nennen wird.

Als nächstes wäre die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens zunächst überschlägig zu überprüfen. Das Land könnte - je nach Ergebnis - die Ratinger Weststrecke zur Aufnahme in das GVFG-Bundesprogramm vorschlagen. Hierfür müsste dann allerdings eine standardisierte Bewertung vorgenommen werden, bei der für das Vorhaben ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von über 1,0 nachgewiesen werden müsste.

Die Verwaltung wird in enger Kooperation mit dem VRR, den Anrainerkommunen sowie weiteren Projektbeteiligten die Anmeldung der Ratinger Weststrecke beim Land vorantreiben und darüber anlassbezogen erneut im Ausschuss berichten.

### **Zu Punkt 4: Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den ÖPNV Ausschuss - Vorlage Nr. 20/027/2017**

Nachdem der Vorsitzende kurz in die Vorlage eingeführt und sich Herr Moissl den Ausschussmitgliedern vorgestellt hat, wird folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs bestellt bis zum Ende der Wahlperiode 2020 Herrn Andreas Moissl zum stellvertretenden Schriftführer.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 5: Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV - Vorlage Nr. 20/030/2017</b>
---

Zunächst berichtet Herr Görtz über das StadtUmland-Projekt „Zwischen Rhein und Wupper: zu-sammen-wachsen“. Er geht zu Beginn auf die Teilnehmer des Projektes und den Projekt-raum ein. Danach skizziert er kurz die möglichen Pilotprojekte (Städtebahnstudie, Rheinisch-Bergisches Radwegenetz, Work-life-balance Modellquartier), welche in einer nächsten Phase verfolgt werden sollen. Im Anschluss geht er auf die noch notwendigen politischen Entscheidungsfindungen ein und verweist auf die am 13.10.2017 stattfindende Regionalkonferenz. Das Konzept in Kurz- und Langfassung, steht auf der Website des Projektes <http://www.stadtumland-nrw.de/phase-2-ergebnisse/zwischen-rhein-und-wupper-zusammen-wachsen.html>) zur Verfügung.

Danach informiert Herr Richter den Ausschuss über die Vorlage hinaus zu folgenden Punkten:

Zu Pkt. 2:

Verstetigung der Zusammenarbeit im RegioNetzWerk

Die Zusammenarbeit des RegioNetzWerks geht auch nach dem Wettbewerbserfolg bei der StadtUmland.NRW - Initiative des Städtebauministeriums weiter.

Um das eingereichte Zukunftskonzept vorzustellen, zu diskutieren und Ideen für die weitere Zusammenarbeit zu entwickeln, sollen die Vertreter der Politik, der Verwaltung und relevante Fachakteure der Partnerstädte/des Kreises zur 2. RegioKonferenz am 14.11.2017 (Beginn: 18 Uhr) eingeladen werden.

Um den Termin frühzeitig bekannt zu machen, wurde inzwischen eine Mail zur Terminvormerkung („Save the date“) verschickt. Die folgenden politischen Vertreter des Kreises Mettmann wurden adressiert:

- Mitglieder des Landtages
- Vertreter im Zweckverband VRR
- Kreistagsmitglieder aus Ratingen
- Vertreter im Regionalrat
- Mitglieder des ÖPNV-Ausschusses
- Fraktionsvorsitzende im Kreistag

Die Veranstaltung wird in Duisburg stattfinden, der genaue Veranstaltungsort und das Programm werden noch bekannt gegeben. Der Versand der Einladungen wird rechtzeitig per Mail erfolgen.

Zu Pkt. 3:

Probefahrt auf der Ratinger Weststrecke

Die Westbahnfahrt findet am 27.09.2017 von 15 Uhr bis ca. 17 Uhr statt und wird von den in Ratingen-West ansässigen Unternehmen sowie der Stadt Ratingen organisiert.

Die Durchführung erfolgt über das in Ratingen ansässige Eisenbahnunternehmen „Railflex“.

Die Fahrt führt zunächst von Ratingen-West zum Düsseldorfer Hbf, dann über die Weststrecke nach Duisburg Hbf und von dort wieder zurück nach Ratingen-West. Durch Herrn Richter und Herrn Welp wird auf die unterschiedlichen rechtlichen und betrieblichen Anforderungen für diese Probe-/Sonderfahrt und einem späteren Fahrplan-/Regelbetrieb hingewiesen.

Zu Pkt. 4:

Angebotsanpassungen auf Bahnlinien im Kreis Mettmann durch den VRR

Hierzu gibt es keinen neuen Sachstand.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Bericht der Verwaltung über aktuelle Angelegenheiten des ÖPNV im Kreis Mettmann zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 6:</b>	<b>Bericht der Rheinbahn AG zur Beschaffungsstrategie neuer Fahrzeuge - Vorlage Nr. 20/028/2017</b>
--------------------	---

Herr Klaeden von der Rheinbahn AG berichtet anhand einer PowerPoint Präsentation, die auch als Anlage zur Niederschrift beigefügt ist, zur Beschaffungsstrategie neuer Fahrzeuge. Dabei erläutert er den Zusammenhang zwischen der sukzessiven Einführung von E-Bussen und der Reduktion von Stickoxiden durch die Fahrzeugflotte. Im Anschluss geht er auf die Herausforderungen bei der Beschaffung ein, die dadurch geprägt sind, dass z.Zt. verschiedene Antriebs- und Energiezuführungssysteme angeboten werden und noch nicht abzusehen ist, welche Systeme letztendlich den größten Wirkungsgrad erzielen werden. Herr Richter äußert die Erwartung, dass ein Erprobung auf einzelnen Linien im Kreisgebiet frühestmöglich durch die Rheinbahn AG geprüft werden und erfolgen sollte.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Bericht der Rheinbahn AG zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 7:</b>	<b>Nachträge</b>
--------------------	------------------

Es liegen keine Nachträge vor.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 16:13 Uhr**

gez.  
**Dr. Norbert J. Stapper**

gez.  
**Stefan Kohl**